

## **Frank Albrecht** **Ihr Kandidat aus Duissern** **für die Duisburger Mitte**

58 Jahre alt, verheiratet, lebe seit jeher in Duissern und das sehr gerne.

Abitur am Landfermann-Gymnasium, Ausbildung zum Bankkaufmann, Zivildienst in der Altenpflege, Jurastudium in Bochum. Richter am Landgericht und Staatsanwalt in Düsseldorf. Seit 2009 im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen Referatsleiter Justitiariat, Vergabestelle und Beteiligungsverwaltung.

Seit über 20 Jahren FDP-Mitglied mit vielfältigen Funktionen in Stadtrat, Kulturausschuss, Bezirksvertretung und städtischen Aufsichtsräten.

In der Freizeit: Kunst und Kultur, Kochen, Gastronomie, MSV Duisburg.

Ich setze mich für ein lebenswertes, starkes und sicheres Duisburg ein. Dabei gehören für mich Wirtschaft, Sicherheit, Kultur, Bildung und Sport zusammen und machen erst gemeinsam eine attraktive Stadt aus.

Auf politische Rechthabereien kam und kommt es mir nicht an. Es zählen nur die Ergebnisse in der Sache für ein besseres Leben in Duisburg.

### **Kontakt**

FDP-Kreisverband Duisburg  
Köhnenstraße 11, 47051 Duisburg

Telefon: 0203-3177595  
Email: frank.albrecht@fdp-duisburg.de

fdp-duisburg.de  
fdp-duisburg-mitte.de

Instagram:  
@fdp.duisburg  
@fdp\_duisburg\_mitte

**Finden Sie das ganze  
Programm auf unserer  
Homepage:**



**Am 14. September:  
Frank Albrecht und Freie  
Demokraten wählen!**

**Freie  
Demokraten**  
Kreisverband  
Duisburg **FDP**



V.i.S.d.P.: FDP-Kreisverband Duisburg, Köhnenstraße 11, 47051 Duisburg

**Frank Albrecht**  
**Sachlich.**  
**Erfahren.**  
**Mitten im Leben.**



# Aus Liebe zur Vernunft. Wofür wir uns einsetzen:

## 1. Wirtschaft stärken

Die Gewerbesteuer muss schneller und stärker gesenkt werden. Genehmigungsverfahren, z.B. für eine Baugenehmigung, müssen viel zügiger ablaufen. Bei Bebauungsplänen müssen die Interessen der Bürger und für Arbeitsplätze im Vordergrund stehen. Die Ansiedlung von neuem Einzelhandel (z.B. Edeka am Schnabelhuck) darf nicht Jahre lang mit zweifelhaften vorgestrichen Argumenten verhindert werden.

## 2. Verkehr und Klimaschutz mit den Menschen

Klimaschutz durch Zwang funktioniert nicht. Die Verkehrsträger müssen intelligenter vernetzt werden. Parkplätze für Autos dürfen nicht bei jeder Neugestaltung der Umgebung entfallen, viele Bürger sind auf sie angewiesen. Der ÖPNV in Duisburg muss besser werden, um attraktiver für die Menschen zu sein. Dazu gehören Fahrt- und Taktzeiten wie in einer Großstadt und Echtzeit-Informationen über Verbindungen und Verspätungen sowohl digital als auch auf elektronischen Anzeigetafeln.

## 3. Bildung im Mittelpunkt

Die Sanierung baufälliger Schulen muss schneller gehen - Containerlösungen sind unzumutbar. Wir brauchen ein neues Gymnasium in Duisburg-Mitte/Süd zur Entlastung bestehender Gymnasien. Vorfahrt für Gesamtschulen beenden. Schulhöfe müssen durch bauliche Maßnahmen und Ordnungsdienst vor Gewalt und Vandalismus geschützt werden.

## 4. Sicherheit für alle

Der kommunale Ordnungsdienst muss gestärkt werden, um konsequenter gegen Vermüllung, Verwahrlosung und Drogenhandel in Kantpark und Dellviertel vorzugehen. Problemimmobilien müssen konsequenter geräumt und abgerissen werden. Bürgergeld- und Kindergeldbetrug müssen durch bessere Zusammenarbeit von Stadt, Polizei, Zoll und Arbeitsagentur bekämpft werden.

## 5. Kultur zukunftsfit

Duisburger Philharmoniker, Deutsche Oper am Rhein, Lehmbruck Museum und die freie Kulturszene sind überregionale Aushängeschilder. Sie müssen qualitativ und finanziell gestärkt werden, um durch Exzellenz zukunftsfähig zu bleiben. Die Sanierung des Stadttheaters als bauliches Wahrzeichen erfordert sorgfältige Planung, Bürgernähe und eine realistische Finanzierung im Schulterschluss aller.